

SEPA-Leitfaden für die VR-NetWorld Software



- 1. Voraussetzungen für SEPA-Überweisungen und –Lastschriften**
 - Einsatz mindestens Version 4.40
 - Aktualisierung der Bankparameterdateien
 - Gläubiger-ID der Bundesbank
 - Lastschrift-Mandate
 - Ausdruck Lastschriftmandat und Umdeutung
- 2. Anlage einer SEPA-Überweisung**
- 3. Anlage einer SEPA-Basis bzw. -Firmenlastschrift**
- 4. Generelle Umstellung der Überweisungs- und Lastschriftenmasken auf SEPA**
- 5. Einlesen von SEPA-Dateien im XML-Format**
- 6. Einlesen von DTA-Sätzen mit Umwandlung in SEPA-Aufträge**
- 7. Umsetzung / Ausführung Lastschriftenaufträge in grafischer Form**

1. Für die Ausführung von SEPA-Überweisungen und –Lastschriften über die VR-NetWorld Software sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- Einsatz mindestens Version 4.40:

Prüfen Sie bitte, auf welchem Versionsstand Ihre VR-NetWorld Software ist. Wählen Sie dazu im Menü den Eintrag „Hilfe“ und anschließend den Punkt „Über VR-NetWorld Software“.

Es öffnet sich ein Hinweisfenster mit einer Übersicht der Versionsstände der einzelnen Komponenten.

Ist der Versionsstand kleiner 4.40 muss vor der SEPA-Überweisung unbedingt ein Update durchgeführt werden! Klicken Sie dazu auf den Menüpunkt „Extras → Programmaktualisierung“.

Sie erhalten die Version auch über unsere Internetseite www.volksbank-ebingen.de

- Aktualisierung der Bankparameterdateien:

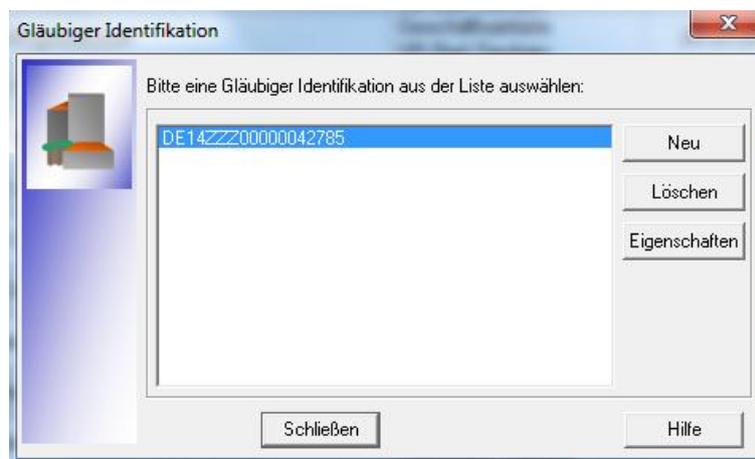
Machen Sie wie gewohnt einen normalen Abruf der Kontoumsätze für das Konto mit welchem Sie SEPA-Überweisungen und Lastschriften durchführen wollen. Mit dem Abruf der aktuellen Umsätze werden auch die Bankparameterdateien aktualisiert.

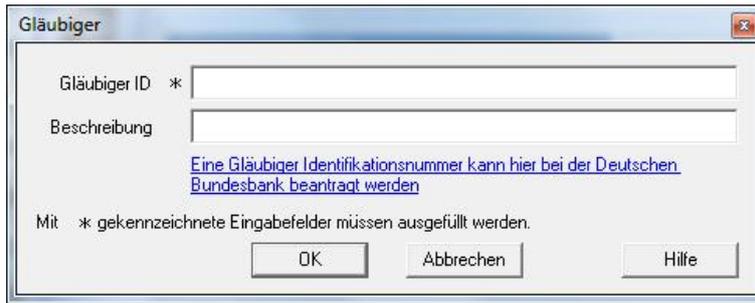
- Gläubiger-ID der Bundesbank:

Damit ein Einzug von SEPA-Lastschriften überhaupt möglich ist, muss eine Gläubiger-ID von der Bundesbank vorliegen. Sollte dies nicht der Fall sein, besorgen Sie sich diese Gläubiger-ID bei der Bundesbank über folgende Adresse: <https://extranet.bundesbank.de/scp/> oder direkt über einen Link in der VR-NetWorld Software im Bereich Gläubiger-Identifikation.

Diese Gläubiger-ID muss einmalig in der VR-NetWorld Software eingetragen werden.

Gehen Sie dazu über den Menüpunkt „Stammdaten“ und „SEPA“ und dort zu „Gläubiger-Identifikation“. Mit klick auf „Neu“ öffnet sich ein neues Fenster „Gläubiger“. Tragen Sie dort Ihre neue Gläubiger-ID einmalig ein.





Falls die Gläubiger-ID noch nicht beantragt wurde, können Sie hier auf den blauen Text klicken → damit erfolgt die direkte Verlinkung auf die Seite der Bundesbank zur Beantragung der Gläubiger-ID.

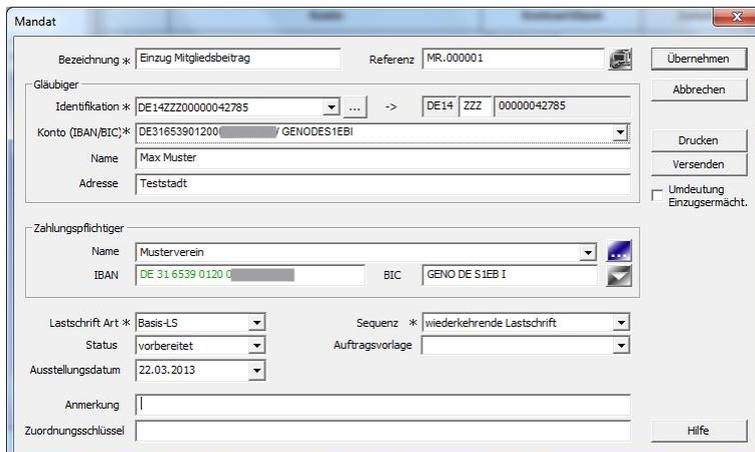
- Lastschrift-Mandat:

Jeder Verein oder jede Firma welche SEPA-Lastschriften einziehen möchte, benötigt ein SEPA-Lastschriftmandat. Das Lastschriftmandat ersetzt die bisherige Einzugsermächtigung bzw. den Abbuchungsauftrag. Tragen Sie die Daten des Lastschriftmandates einmalig in die VR-NetWorld-Software ein.

Klicken Sie dazu im Menü den Eintrag „**Stammdaten**“ dann „**Lastschriftmandate**“ und dort auf „**Mandate**“. Erfassen Sie über „**Neu**“ einmalig das Mandat.



Bei der SEPA-Lastschrift wird dieses Mandat im Bereich „**Mandatsreferenz**“ benötigt. Die Mandatsreferenz ist ein individuell eingegebenes Kennzeichen zur eindeutigen Identifizierung z.B. Mitgliedsnummer oder Kundennummer.



- Ausdruck Lastschrift-Mandat und Umdeutung:

Sie können für den Versand an Ihre Kunden bzw. Vereinsmitglieder auch gleich das Lastschrift-Mandat ausdrucken. Klicken Sie hierzu auf „**Drucken**“.

Max Muster, Teststadt

Gläubiger-Identifikationsnummer DE [REDACTED]
Mandatsreferenz MR.000001

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) Max Muster, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von Max Muster auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Musterverein
Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Volksbank | **GENO DES1 EBI**
Kreditinstitut (Name und BIC)

DE [REDACTED]
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift

Ebenso ist der Ausdruck eines Umdeutungsanschreibens einer Einzugsermächtigung in ein SEPA-Lastschriftmandat möglich.

Setzen Sie dazu auch in der Maske „**Mandat**“ den Haken bei **Umdeutung Einzugsermächt.**

Max Muster, Teststadt

Gläubiger-Identifikationsnummer DE [REDACTED]
Mandatsreferenz MR.000001

Lastschritzeinzüge: Information über den Wechsel der Lastschritzeinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren zum 22.03.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir nutzen bei der mit Ihnen bestehenden Geschäftsbeziehung die Lastschrift. Auf Grund der Umstellung des Zahlungsverkehrs auf die SEPA-Zahlverfahren in unserem Hause und als Beitrag zur Schaffung des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums (Single Euro Payments Area, SEPA) stellen wir ab dem 22.03.2013 unsere Lastschritzeinzüge auf das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren um. Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Dieses Lastschriftmandat wird durch

- * die oben genannte Mandatsreferenz MR.000001 und
- * unsere oben genannte Gläubiger-Identifikationsnummer DE [REDACTED]

gekennzeichnet, die von uns bei allen künftigen Lastschriften angegeben werden. Da diese Umstellung durch uns erfolgt, brauchen Sie nichts unternehmen.

Die Lastschriften werden von Ihrem folgenden Konto eingezogen:

- * IBAN: DE [REDACTED]
- * BIC: GENO DES1 EBI (Volksbank Ebingen)

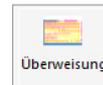
Sollten diese Angaben nicht mehr aktuell sein, bitten wir Sie um Nachricht. Ihre IBAN und den BIC finden Sie zum Beispiel auch auf Ihrem Kontoauszug. Sofern Sie Fragen zu der Umstellung auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren zu diesem Schreiben haben, kontaktieren Sie uns gerne.

Mit freundlichen Grüßen,
Max Muster

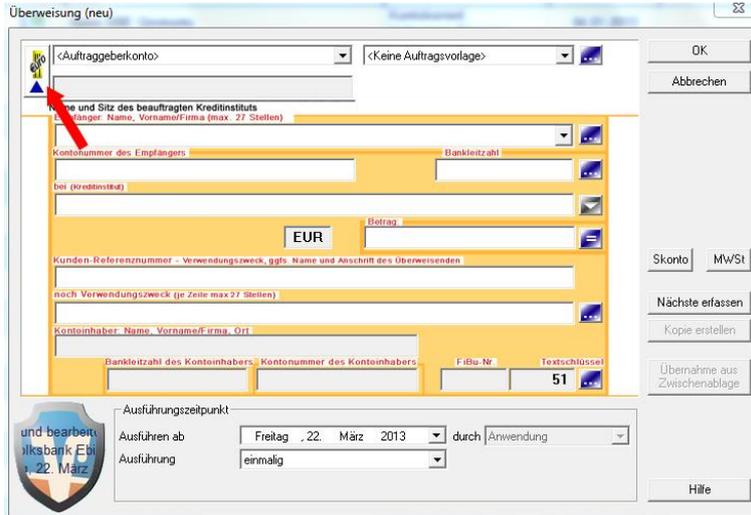
Somit sind alle Voraussetzungen für die Ausführung von Zahlungen und Einzüge mit SEPA geschaffen.

2. Anlage einer SEPA-Überweisung durch manuelle Erfassung oder Datenübernahme aus gespeicherten Empfängerdaten (ohne SEPA):

Klicken Sie im Menü „Transaktionen“ und dann das gelbe Symbol „Überweisung“.

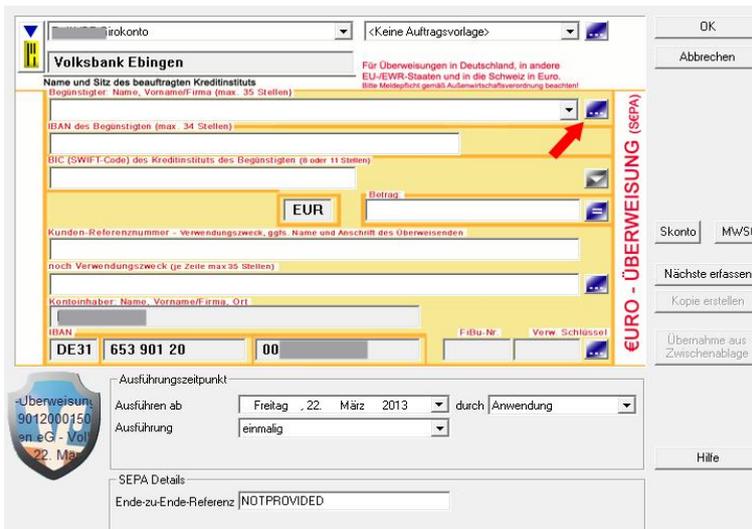


Im Formular klicken Sie links oben auf das „Euro-Symbol“. Damit ändert sich die Maske für die Eingabe von IBAN und BIC. Füllen Sie dann das Formular wie eine bisherige Überweisung, nur mit Angabe der IBAN und des BICs anstatt Kontonummer und Bankleitzahl, aus.



Falls Sie bereits Daten in der Datenbank hinterlegt haben, klicken Sie jetzt auf den „Pfeil“ am rechten Rand des Feldes „Begünstigter“.

Jetzt öffnet sich das Fenster mit Anzeige der erfassten Zahlungsempfänger. Wählen Sie hier den gewünschten Zahlungsempfänger aus. Damit werden die Daten aus der Empfängerdatenbank in eine SEPA-Überweisung mit IBAN und BIC umgesetzt.



Nachdem die Daten eingegeben sind, klicken Sie wie bisher auf „OK“. Damit erscheint die SEPA-Überweisung im Ausgangskorb und Sie können sie von dort aus wie gewohnt versenden mit Klick auf:



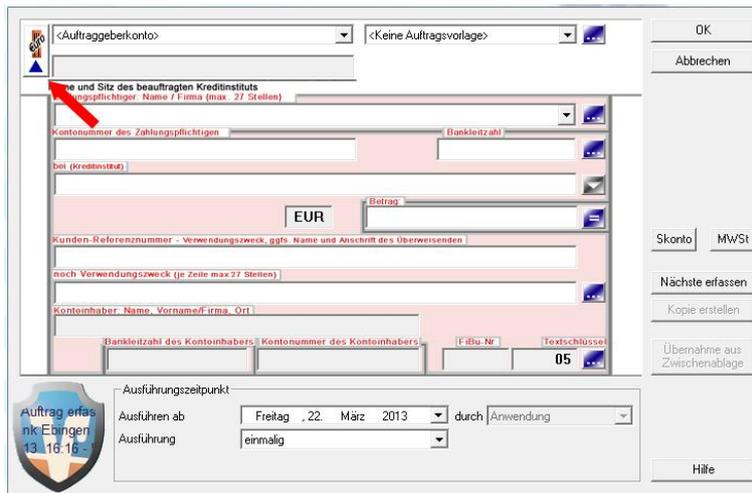
Bestätigen Sie dann den Auftrag mit einer per mobileTAN oder Sm@rt-TAN plus erzeugten TAN oder per HBCI.

3. Anlage einer SEPA-Basislastschrift bzw. SEPA-Firmenlastschrift manuell oder Datenübernahme aus gespeicherten bisherigen Daten (ohne SEPA):

Klicken Sie im Menü auf „**Transaktionen**“ oben auf das rote Symbol „**Lastschrift**“.

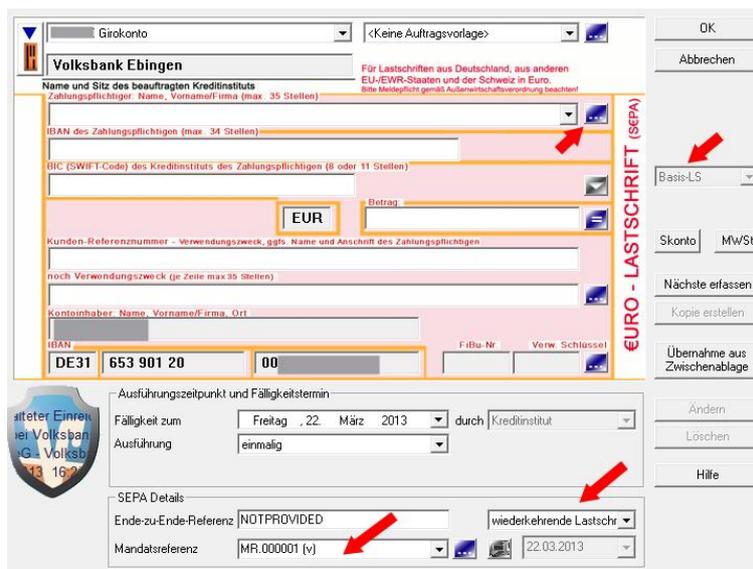


Im Formular klicken Sie links oben auf das „**Euro-Symbol**“. Damit ändert sich die Maske für die Eingabe von IBAN und BIC. Füllen Sie dann das Formular wie eine bisherige Lastschrift, nur mit Angabe der IBAN und des BICs anstatt Kontonummer und Bankleitzahl, aus. Wählen Sie zusätzlich eine erfasste Mandatsreferenz aus.



Falls Sie bereits Daten in der Datenbank hinterlegt haben, klicken Sie jetzt auf den „**Pfeil**“ am rechten Rand des Feldes „**Zahlungspflichtiger**“.

Jetzt öffnet sich das Fenster mit Anzeige der erfassten Zahlungspflichtigen. Wählen Sie hier den gewünschten Zahlungspflichtigen aus. Damit werden die Daten aus der Zahlungspflichtigen-datenbank in eine SEPA-Lastschrift mit IBAN und BIC umgesetzt. Einmalig muss, wie oben beschrieben die „**Gläubiger-ID**“ hinterlegt werden.



Wählen Sie „**Basis-LS**“ oder „**Eil-LS**“ für eine SEPA-Basislastschrift oder eventuell „**Firmen-LS**“ für SEPA-Firmenlastschrift (Einzug nur bei Firmen möglich).

Tragen Sie ein um welche Lastschrift es sich handelt. **Hiermit werden die unterschiedlichen Vorlaufzeiten bestimmt.** Grundsätzlich gibt es 2 Arten von Lastschriften: einmalige und wiederkehrende (erstmalige, die wiederkehrende und letzte Lastschrift)

einmalige Lastschrift (Vorlaufzeit 6 Tage) bei Eil-LS (Vorlaufzeit 2 Tage)

Dies ist eine einmalige nicht wiederkehrende Lastschrift

erstmalige Lastschrift (Vorlaufzeit 6 Tage) bei Eil-LS (Vorlaufzeit 2 Tage)

Dies ist die erste von weiteren wiederkehrenden Lastschriften, z.B. Vereinsbeitrag

wiederkehrende Lastschrift (Vorlaufzeit 3 Tage) bei Eil-LS (Vorlaufzeit 2 Tage)

Einzug einer in einer Reihe folgenden wiederkehrenden Lastschrift, z.B. weitere Vereinsbeiträge

letzte Lastschrift (Vorlaufzeit 3 Tage) bei Eil-LS (Vorlaufzeit 2 Tage)

Dies ist die letzte Lastschrift einer wiederkehrenden Reihenfolge

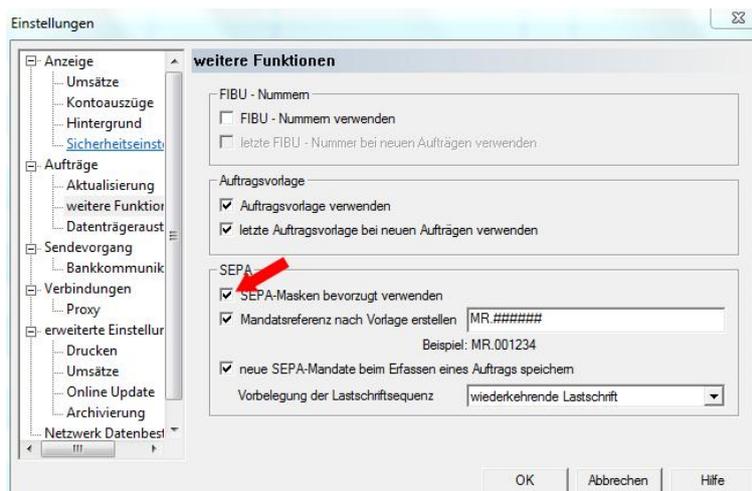
Nachdem die Daten eingegeben sind, klicken Sie wie bisher auf „OK“. Damit erscheint die SEPA-Überweisung im Ausgangskorb und Sie können sie von dort aus wie gewohnt versenden mit Klick auf:



Bestätigen Sie dann den Auftrag mit einer per mobileTAN oder Sm@rt-TAN plus erzeugten TAN oder per HBCI.

4. Generelle Umstellung der Überweisungs- und Lastschriftmasken auf SEPA:

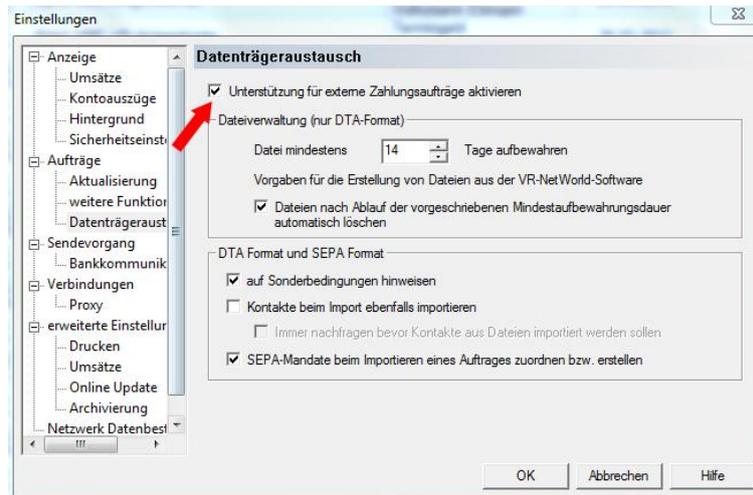
Die generelle Umstellung der Masken auf SEPA erfolgt über den Punkt „Extras“ dann „Einstellungen“ und dort „weitere Funktionen“. Klicken Sie hier das Feld „SEPA-Maske bevorzugt verwenden“ an.



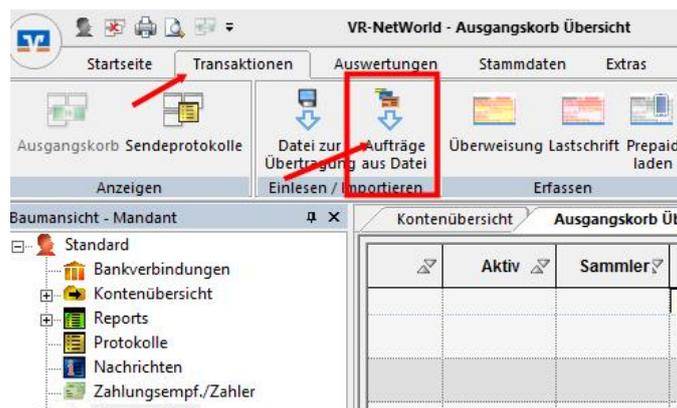
5. Einlesen von SEPA-Dateien im XML-Format:

Sollten Sie einen fertigen SEPA-Datensatz im XML-Format mit Mandatsdaten und Gläubiger-ID vorliegen haben, z.B. erstellt über ein Buchhaltungs- oder Vereinsprogramm, können Sie diese Datei in die VR-NetWorld Software einlesen und von dort aus übertragen.

Die generelle Einstellung für die Unterstützung externer Datenträger erfolgt über „Extras“ dann „Einstellungen“ und dort „Datenträgeraustausch“. Klicken Sie hier auf „Unterstützung für externe Zahlungsaufträge aktivieren“.



Lesen Sie die SEPA-XML-Datei über den Reiter „Transaktionen“ und „Aufträge aus Datei“ ein. Im Ausgangskorb versenden Sie dann den Sammelauftrag mit Klick auf:

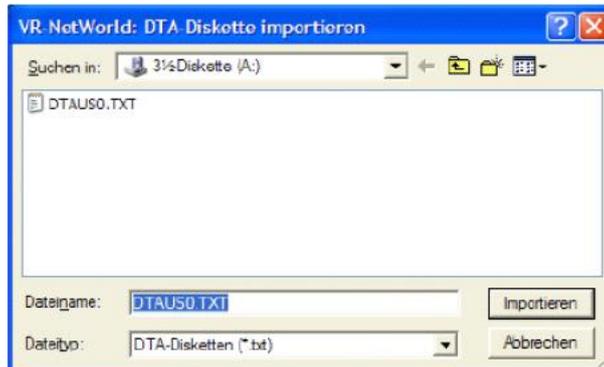


6. Einlesen von DTA-Dateien mit Umwandlung in SEPA-Aufträge:

Falls Sie einen DTA-Satz im nicht-SEPA-Format z.B. DTAUS.TXT einlesen, ist eine Umwandlung in SEPA möglich.

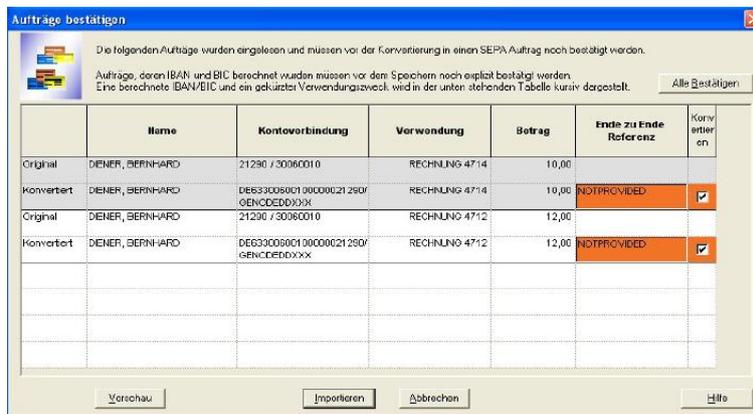
Klicken Sie dazu auf „Datei“, dann „Datenträgeraustausch“, jetzt auf „DTA“ und „DTA Format nach SEPA“. Wählen Sie dann den zu übertragenden DTA-Satz aus mit Klick auf „Öffnen“.

Im folgenden Dialog können Sie die zu konvertierende DTA-Datei auswählen, die nach einem Klick auf den Button „Importieren“ eingelesen wird.



Im Anschluss öffnet sich der Dialog, in dem die zu konvertierenden Aufträge kontrolliert und ggf. geändert werden können. Die Kontrollanzeige unterscheidet sich bei Überweisungen und Lastschriften in einigen Details.

Klicken Sie im Fenster „Aufträge bestätigen“ auf „alle Bestätigen“. Somit werden alle Haken bei „Konvertierung“ gesetzt. „Importieren“ Sie die Daten.



Überweisungen werden sofort in SEPA umgesetzt und erscheinen im Ausgangskorb.

Bei Lastschriften erscheint die Maske „Aufträge bearbeiten“. Hier wird die Konvertierung angezeigt. Klicken Sie auf „Alle Bestätigen“. In der „Vorschau“ können Sie die umgewandelten Lastschriften sehen. Über „Speichern“ wird die Lastschrift in SEPA konvertiert.

ACHTUNG!

Erfassen Sie in der VR-NetWorld Software Ihre von der Bundesbank erhaltene Gläubiger-ID, da ansonsten der Auftrag nicht versendet werden kann (siehe dazu Abschnitt „Gläubiger-ID der Bundesbank“)

Die Mandatsreferenz, welche normalerweise die Kunden-Nr. oder Vereinsmitgliedsnummer ist, wird dann mit einer von der VR-NetWorld Software vorgeschlagenen Mandatsreferenznummer belegt.

Soll diese geändert werden, so klicken Sie in das Feld „Mandatsreferenz“ und passen die Daten an.

Aufträge bestätigen

Die folgenden Aufträge wurden eingelesen und müssen vor der Konvertierung in einen SEPA Auftrag noch bestätigt werden.
 Aufträge, deren IBAN und BIC berechnet wurden müssen vor dem Speichern noch explizit bestätigt werden.
 Eine berechnete IBAN/BIC und ein gekürzter Verwendungszweck wird in der unten stehenden Tabelle kursiv dargestellt.

	Name	Kontoverbindung	Verwendung	Betrag	Ende zu Ende Referenz	Mandatsreferenz	Typ	Sequenz	Mandatsdatum	Konvertieren
Original	DENER, BERNHAR	21 290 / 30060010	RECHNUNG 4712	21,34						
Konvertiert	DENER, BERNHAR	D0533006001000000	RECHNUNG 4712	21,34	NOTPROVIDED	MNR.0033	Basis	einmalig	25.09.2012	<input checked="" type="checkbox"/>
Original	DENER, BERNHAR	21 290 / 30060010	RECHNUNG 4714	1.234,66						
Konvertiert	DENER, BERNHAR	D6633006001000000	RECHNUNG 4714	1.234,66	NOTPROVIDED	MNR.0033	Basis	einmalig	25.09.2012	<input checked="" type="checkbox"/>
Original	GPS, ARMIN	21 274 / 30060010	MIETE AUGUST	751,00						
Konvertiert	GPS, ARMIN	D6103006001000000	MIETE AUGUST	751,00	NOTPROVIDED	MNR.0032	Basis	einmalig	14.09.2012	<input checked="" type="checkbox"/>
Original	KORN, KLARA	4949013 / 31060181	VERSICHERUNG KFZ-D.HF 1971	120,00						
Konvertiert	KORN, KLARA	D5633106018100049	VERSICHERUNG KFZ-D.HF 1971	120,00	NOTPROVIDED	D-HF-1871	Basis	wiederkehrend	05.08.2012	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorschau Speichern Abbrechen Hilfe

Die SEPA-Lastschrift steht dann zum Versand im Ausgangskorb und Sie können sie von dort aus wie gewohnt versenden mit Klick auf:



Bestätigen Sie dann den Auftrag mit einer per mobileTAN oder Sm@rt-TAN plus erzeugten TAN oder per HBCI.

7. Umsetzung / Ausführung Lastschriftenaufträge in grafischer Form

